

# Am Gründungszuschuss möglichst nicht rütteln

*Unternehmer finden Regierungspläne nicht gut*

**MAIN-SPESSART (mk)** Etwa 20 Gründer und Unternehmer trafen sich im Biergarten der Gaststätte „Zur schönen Aussicht“ in Marktheidenfeld zum zweiten GSN-Gründerstammtisch in diesem Jahr. „Erfreulicherweise thematisierten viele Teilnehmer dabei die aktuell gute Geschäftslage“, berichten Bernd Hergenröther und Winfried Braun über das Treffen. Solche Nachrichten hören die Berater vom Gründerservicenetz natürlich gerne, krönen sie doch die tägliche Arbeit, wie Braun und Hergenröther stolz ergänzen.

Weitere aktuelle Themen wie die politische Diskussion über geplante Änderungen bei der Förderung einer Unternehmensgründung aus der Arbeitslosigkeit kamen laut GSN-Pressemitteilung beim Erfahrungsaustausch auch zur Sprache. Pressemeldungen über Pläne der Regierung, die finanzielle Förderung des Gründungszuschusses der Agentur für Arbeit zu verändern, stießen auf gro-

ße Skepsis. Viele der Anwesenden erläuterten aus eigener Erfahrung, wie wichtig der Gründungszuschuss in der jetzigen Art für den Erfolg ihrer Unternehmensgründung war. Alle hoffen, dass diese effektive Förderung weiter bestehen bleibt.

Das Treffen diente jedoch nicht nur dem Austausch von Informationen und Erfahrungen, sondern war diesmal auch ein musikalischer Genuss. Ein Opernsänger, der sich als freiberuflicher Sänger selbstständig machen möchte, unterhielt die Teilnehmer spontan mit seiner Kunst.

Die nächste GSN-Veranstaltung nach der Sommerpause ist der Fachvortrag „Auswahl der passenden Kommunikationskanäle für ihre Werbebotschaft“ am Donnerstag, 15. September, ab 18 Uhr im GSN.

**Anmeldungen** dazu ab sofort unter ☎(093 53) 9829-0, E-Mail an [info@gruenderservicenetz.de](mailto:info@gruenderservicenetz.de) oder im Internet: [www.gruenderservicenetz.de](http://www.gruenderservicenetz.de)